

Zum Gedenken an den 80. Jahrestag der Reichspogromnacht 1938

Gemeinsame Erklärung der im Remsecker Gemeinderat vertretenen Fraktionen (CDU, Freie Wähler, Grüne, SPD, FDP) und der Remsecker Kirchen

9. November 2018, frühere Synagoge Hochberg:

Wir gedenken der vielen Millionen Toten und aller, die starben,
als Wahnsinn die Welt regierte und das Böse wie leibhaftig in der Welt wohnte.

Wir anerkennen mit Scham, dass jenes Böse von diesem Land ausging, in dem wir heute leben.

Wir gedenken derer, an deren Namen wir uns noch heute erinnern können,
und an die Unzähligen, von denen selbst der Name verloren ist:

Menschen jüdischen Glaubens, jüdischer Herkunft, jüdischer Geschichte.
Menschen von als unwert erachteter Volksgruppen und politischer Gesinnungen,
Menschen, die an einer Behinderung gelitten haben.

Menschen, die dem Diktat der Werte nationalsozialistischer Gesinnung nicht genügten.
Menschen - Menschen wie wir, wie jede und jeder von uns.

Wir trauern um alle
und um alle, die mit ihnen starben,
um ihre Güte und um ihre Weisheit,
die die Welt hätten retten und so viele Wunden hätten heilen können.

Wir trauern um den Geist und die Gaben der Menschen,
um ihr Lernen und ihr Lachen, das für immer verloren ist.

Die Welt ist ärmer geworden, und unsere Herzen werden kalt,
wenn wir an die großen Dinge denken, die hätten sein können.

Wir gedenken jener Männer und Frauen, die den Mut hatten,
außerhalb der Masse zu stehen und mit den Verfolgten zu leiden.
Sie sind eine Quelle der Hoffnung zu jeder Zeit und ermutigen uns, ihnen gleichzutun.

Um des Leides der Menschen des jüdischen Volkes
und aller Verfolgten und Geknechteten jener Tage willen
möge eine solche Zeit nie wieder kommen.

Möge ihr mit nichts zu rechtfertigender, sinnloser Tod nicht umsonst gewesen sein.

In unserem täglichen Kampf gegen Ungerechtigkeit, menschliche Grausamkeit und Vorurteile,
gegen Tyrannei und Verfolgung gibt uns die nicht verblässende Erinnerung Kraft
und leitet uns an, heute gemeinsam eine Welt zu bauen,
die in allen gesellschaftlichen Belangen
und zu jeder Zeit die Würde aller Menschen anerkennt, bewahrt, und schützt.
Dem gilt unsere ganze Kraft.